

Trittau, 09.10.2026

Liebe Schulgemeinschaft der Hahnheide – Schule,

dieser Schulbrief wird ziemlich lang, ich starte heute mit diesem Eindruck:



Mir geht bei solchen Szenen das Herz auf, weil deutlich wird, dass die Hahnheide – Schule immer mehr zum Lebens- und Lernort für unsere Schüler- und Schülerinnen wird. Abgebildet sind Liam, David, Moritz, Julie, Diana, Adelia, Erkan, Fynn, Malte, Marlon, Lion, Maxim und Maksym aus der Klasse 6d, die es sich bei ihrer Klassenübernachtung am Donnerstagabend im Forum mit einem Buch gemütlich gemacht haben. Im Rahmen dieser Aktion wurde ich im Büro mit einer Pizza überrascht, vielen Dank für diese Geste und an die Klassenlehrkräfte Frau Trofimova und Frau Studt!

Diese Aktion war Teil unserer Vorhabenwoche vor den Herbstferien zum Thema Prävention. Frau Köwitz und Herr Lorenz sorgen dabei für ein gewinnbringendes

Programm, in dem einige schulische Lernpartnerschaften in ganz unterschiedlichen Themenbereichen das Schulleben der Hahnheide – Schule bereicherten.

Dazu gehörten diese Themenschwerpunkte:

Jg. 5: Soziales Lernen und Kommunikation

- **Teamtag mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Jacobs**
- **Arbeiten mit den Sokrates-Materialien**
(Hier werden das Ich und Du zum Wir)

Klassenausflug ins Hoppelino

In der Vorhabenwoche hieß es bei uns in Jahrgang 5: Schulranzen weg und ab ins Hoppelino! Jeden Tag in dieser Woche durfte sich eine Klasse auf den Weg machen und einige Stunden voller Spiel, Spaß und Bewegung verbringen. Ob Klettern, Rutschen, Hüpfen oder einfach gemeinsam Quatsch machen – Langeweile hatte keine Chance! Dabei ging es um viel mehr als nur ums Toben: Die Kinder konnten sich in entspannter Atmosphäre besser kennenlernen, gemeinsam Zeit verbringen und so neue Kontakte knüpfen. Es wurde viel gelacht, neue Freundschaften wurden geschlossen und so mancher kleine Abenteurer kam am Ende ziemlich ausgepowert, aber glücklich nach Hause. Es war ein rundum gelungener Ausflug – mit viel Bewegung, noch mehr Spaß und hoffentlich vielen neuen Bekanntschaften! (Lisa Weißenborn).

Jg. 6: Sicherer Umgang mit Medien

- **Arbeiten mit den Sokrates-Materialien (sicheres Passwort, Cybergrooming, Cybermobbing usw.)**
- **Gäste: Herr Fiebig-Duckstein zum Thema „Cybergrooming“**
"Herr Duckstein hat das wichtige Thema Cybergrooming schülernah und sensibel vermittelt. Durch anschauliche Beispiele konnten die Schülerinnen das Thema gut nachvollziehen. Besonders wertvoll war das Rollenspiel, in dem sie mögliche Situationen selbst erleben und reflektieren konnten. Dabei entstand eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre, in der auch schwierige Fragen Platz hatten. Ein sehr gelungener und wichtiger Beitrag zur Medienkompetenz und zum Schutz unserer Schülerinnen!" (Lena Bahnsen)

- **Klassenausflug: HVV-Rallye**

Unsere 6. Klasse machte sich auf zu einer spannenden HVV-Rallye quer durch Hamburg. Gestartet wurde am Wandsbek Markt, von wo aus die Schülerinnen und Schüler selbstständig in Gruppen verschiedene Stationen ansteuerten. Dabei mussten sie sich im HVV-Netz zurechtfinden und mit Bus, U-Bahn und S-Bahn die richtigen Verbindungen auswählen. Die Rallye führte unter anderem zum Rathaus, zu den Landungsbrücken mit tollem Blick auf die Elbphilharmonie und schließlich bis nach Altona. An den verschiedenen Stationen warteten Aufgaben, die gemeinsam in der Gruppe gelöst werden mussten. So lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Hamburg besser kennen, sondern übten auch, sich selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt zu orientieren. Ein abwechslungsreicher Ausflug, bei dem Teamarbeit, Selbstständigkeit und natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kamen! (Janneke Studt)

Jg. 7: Ich - sicher in der Gesellschaft

- **Gäste: W[∞]d.ii Bildungsprojekt: „Eine gesunde Stadt“**



Als Organisatorin des Projektes hat Mila Pasko diesen Beitrag verfasst:
"O-Ton eines Hausmeisters: Wie schön! w[∞]d.ii ist wieder da! Nicht nur die Kinder freuen sich also mittlerweile über uns. Unser mobiles Klassenzimmer w[∞]d.ii steht seit Anfang September auf dem Hof der Hahnheide-Schule Trittau und die ersten Workshops laufen*!

Ein riesiges Dankeschön an die [Buhck-Stiftung](#) sowie an die [Bingo Stiftung f. Umwelt u. Entwicklungszusammenarbeit](#), die dieses Folge-Projekt an der Schule ermöglicht haben.

In der ersten Woche ging es direkt raus aus dem [#Klassenzimmer](#) und rein ins echte Leben: Zusammen mit unserer Kollegin [Sophie Taeuber](#) sind die Schülerinnen und Schüler der 5.-7 Klassen als „Schulhof-Scouts“ unterwegs. Mit unseren Handouts von [Kerstin Jung](#) im Gepäck untersuchen sie den eigenen Schulhof nach sieben Schlüsselthemen – von [#Biodiversität](#) über [#Flächenversiegelung](#) bis hin zur [#Schwammstadt](#). Die Kinder markieren, skizzieren und entwickeln erste Ideen, wie ihr Schulhof zum lebendigen und kreativen [#Lernort](#) werden kann.



UND DAS BESONDERE DARAN: Es bleibt nicht nur bei der Theorie! Eine der entwickelten Ideen wird am Ende in einem demokratischen Prozess von der Schülerschaft ausgewählt und tatsächlich umgesetzt. Dafür haben wir gezielt Mittel eingeplant, um den Kindern echte Selbstwirksamkeit zu geben: Sie entscheiden selbst, welches Projekt Realität wird. Ob eine neue Blühinsel, ein entsiegelter Bereich, ein essbarer Garten oder sogar die Gestaltung der schönsten (und saubersten!) Toiletten der Welt – die Visionen kommen von den Kindern, und wir helfen bei der Realisierung. Denn ein nachhaltiger Schulhof umfasst auch Lebensqualität und Wohlbefinden im Alltag. Genau darum geht es uns: den eigenen Lebensraum aktiv und gemeinsam gestalten.

In der nächsten Woche schauen wir uns mit unserem Kollegen [Jannis Deutschmann](#) dann die Cradle to Cradle Prinzipien des Bauens an. Und hier vor allem, was soziale Teilhabe mit Prävention zu tun hat. Hui! Komplex?! Nicht für die Kids! Die wissen oft mehr, als wir ihnen zutrauen...

Wir freuen uns auf vier spannende Wochen mit rund 300 Kindern, vielen neuen Ideen und der gemeinsamen Vision einer „gesunden Stadt der Zukunft“.

* Kerstin Jung (danke 🙏)

[#WoodenValley](#) [#w∞dii](#) [#BNE](#) [#Nachhaltigkeit](#) [#Bildung](#) [#HahnheideSchule](#) [#Trittau](#) [#Stormarn](#) [#BuhckStiftung](#) [#CradleToCradle](#) [#ZukunftGestalten](#) [#Demokratie](#) [#Partizipation](#) [#Lebensqualität](#) [Cradle to Cradle NGO \(C2C NGO\)"](#)

- **Gäste: Präventionsstelle der Polizei**

„Mach dein Handy nicht zur Waffe“ – Prävention an der Hahnheide-Schule
Jugendliche sprechen über Straftaten, soziale Medien und Verantwortung

Im Rahmen der diesjährigen Vorhabenwoche an der Hahnheide-Schule

Trittau stand für den 7. Jahrgang das Thema „Prävention“ im Mittelpunkt. Ein wichtiger Baustein war der Besuch von Polizeihauptkommissarin Frau Barnack und einem Kollegen von der Polizeistation Ratzeburg.

Schülernah und auf Augenhöhe informierten die beiden Polizeibeamten über Straftaten, die Jugendliche begehen können, und über mögliche strafrechtliche Folgen. Dabei nahmen sie sich Zeit, die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler verständlich und offen zu beantworten.

Besonders im Fokus stand der Umgang mit sozialen Medien und Messenger-Diensten wie WhatsApp. Unter dem **Motto „Mach dein Handy nicht zur Waffe“** wurde deutlich, wie schnell das Teilen von beleidigenden, verletzenden oder strafbaren Inhalten problematisch werden kann. Die klare Botschaft lautete: **„Melden statt teilen!“** Wer problematische Inhalte nicht weiterverbreitet, sondern meldet, kann dazu beitragen, weitere Straftaten zu verhindern.

Darüber hinaus wurden weitere wichtige Alltagsthemen angesprochen: die richtige Nutzung von E-Scootern, der Umgang mit Beleidigungen und Körperverletzungen sowie die Verwendung von Symbolen, Zeichen oder Äußerungen mit rassistischem Hintergrund.

Der Besuch bot den Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit ihrem eigenen Verhalten auseinanderzusetzen und mögliche Konsequenzen besser einzuschätzen. So leistete die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag dazu, das Bewusstsein für Verantwortung, respektvolles Miteinander und ein sicheres Verhalten – sowohl im digitalen Raum als auch im Alltag – zu stärken.

(Nadja Liebers)

- **Gäste: Theater Out! zum Thema „Cybermobbing – gefangen im Netz“**

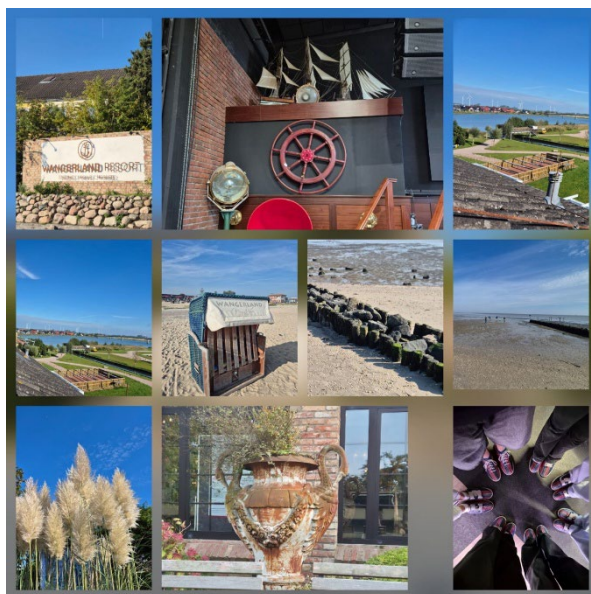
Das Theaterstück war für alle Zuschauenden eine emotionale Achterbahnfahrt. Vor allem für die Schülerinnen und Schüler begann es mit einem Moment der Irritation, als sie dazu aufgefordert wurden, ihre Handys und eine Zeugenaussage zu einer Straftat abzugeben. Während der nächsten guten halben Stunde nahm uns die Darstellerin des Lübecker Theaters mit in eine berührende Geschichte, wobei die Schülerinnen und Schüler mit einbezogen wurden. Dadurch wurden die Auswirkungen von Cybermobbing für die Betroffenen, die Bedeutung von Zivilcourage und die Verantwortung aller authentisch vermittelt. (Louisa van Geldern)

- **Gäste: Selbstverteidigungskurs**

Die Kinder erhielten durch die Kampfschule einen ersten Einblick in die Grundlagen der Selbstverteidigung. Dabei wurden theoretische Inhalte mit praktischen Übungen verbunden. Zunächst ging es um die Wirkung von Körperhaltung und sicherem Auftreten sowie um angemessene Reaktionen in Bedrohungssituationen. Im Mittelpunkt stand, sich in Sicherheit zu bringen, Hilfe zu holen und eine körperliche Auseinandersetzung möglichst zu vermeiden. Anschließend erprobten die Kinder verschiedene Befreiungs- und Verteidigungstechniken. Die kurze Einheit bot einen gelungenen ersten Einstieg. Ein längeres Angebot mit mehr Zeit für Bewegung und praktisches Ausprobieren käme bei den Kindern sicherlich gut an. (Maleen Roemmich)

Jg. 8: Klassenreise im Wangerland Resort

Klassenfahrt des 8. Jahrgangs vom 05.10. – 09.10.26



Am Montag startete der gesamte 8. Jahrgang der Hahnheide Schule mit viel guter Laune ins Wangerland Resort nach Friesland.

Nachdem die SchülerInnen begeistert ihre Zimmer bezogen hatten, erkundeten sie auf eigene Faust das riesige Gelände. Am nächsten Tag starteten auch schon die ersten Aktivitäten.

Während die eine Klasse in der Boulderhalle kletterte, war eine andere beim Bowling, die dritte baute ihren eigenen Strandgolfparcours, die vierte hatte Spaß mit XXL-Looping Loui und die fünfte tobte sich beim Beachvolleyball aus. Das besondere Highlight, ein Tagesausflug an die Nordsee nach Schillig, fand bei strahlendem Sonnenschein statt, gemeinschaftlich holten sich die Klassen nach einer Nordseerallye schwarze Füße im Schlick.

Wer hätte gedacht, dass man im Oktober bei 20 Grad im T-Shirt noch barfuß laufen kann? Für viele SchülerInnen war es das erste Mal, dass sie das UNESCO-Weltkulturerbe Wattenmeer erlebt haben. Abschließend freuten sich die Klassen über einen gemütlichen Lagerfeuerabend mit Stockbrot.

(Stefanie Much)

Jg. 9: Betriebspraktikum

Jg. 10: Kritischer Umgang mit Medien

- **Gäste: Carsten Janz (Journalist) zum Thema „Verschwörungsmythen bei TikTok“**

Am Dienstag, den 06.10.2026, war Carsten Janz an der Hahnheide-Schule zu Gast. Janz, als Investigativjournalist unter anderem für den NRD oder FUNK tätig und ehemaliger leitender Redakteur von t-online, gab spannende Einblicke in seine Tätigkeit als freier Journalist. Darüber hinaus klärte er über Verschwörungsmythen auf (z.B. im Zusammenhang mit Corona oder dem 11. September), ging auf die aktuellen Wahlen ein und kam mit Schülerinnen und Schülern über Stärken und Schwächen von KI ins Gespräch. Dabei illustrierte Janz bildreich und anhand anschaulicher Beispiele, wie schnell sich Falschmeldungen verbreiten und dabei schlimmstenfalls Angst und Fremdenfeindlichkeit schüren können. Der eindrucksvolle Vortrag wird in Erinnerung bleiben und manch eine/n angeregt haben, Medien noch kritischer zu konsumieren bzw. zu nutzen. (Phillipp Müllender)

- **Gäste: Kim Kuizenga (Lübeker Nachrichten) zum Thema „Wie arbeiten Journalisten?“**

Frau Kuizenga hat im Rahmen der Vorhabenwoche das Thema Journalismus und die Arbeit als Journalistin schülernah vermittelt. Sie beantwortete die Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Arbeit als Journalistin im Speziellen und zum Journalismus im Allgemeinen. Durch anschauliche Beispiele konnten die Schülerinnen und Schüler das Thema gut nachvollziehen. Im Anschluss an den Gesamt Vortrag stand Frau Kuizenga den Schülerinnen und Schülern noch für individuelle Fragen und Beratung der Vorhaben zur Verfügung. Ein gelungener und wichtiger Beitrag zur Medienkompetenz. (Claudia Berg)

- **Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Politik brandaktuell“**

Jg. 11: Mentale Gesundheit

- **Gäste: Kopfsache e.V. zum Thema „Mentale Gesundheit und psychische Gesundheitskompetenz für Jugendliche“**

Der Workshop von Kopfsache hat uns wichtige Themen rund um mentale Gesundheit verständlich vermittelt und tolle, interaktive Übungen geboten. Durch die vielen praktischen Übungen in angemessenen Kleingruppen konnten wir extrem offen über mentale Gesundheit sowie auch über psychische Belastungen sprechen. Die Tipps der Mentoren zur Selbstfürsorge lassen sich direkt im Alltag anwenden und haben uns gezeigt, wie man mit Stress besser umgehen kann. Insgesamt war die Teilnahme ein wertvoller Impuls für unseren Schulalltag und wir würden den Workshop jedem Schüler auf jeden Fall weiterempfehlen!

„Den Stress des Alltags einfach mal verstehen, und wieder mit mehr Schwung durchs Leben gehen“ (Zitat einer Schülerin)
(Regine Fladung)

- **Gäste: Andrea Rothenburg (Regisseurin) mit dem Film „Hört und zu!“**

Am Mittwoch gab es für die elften Klassen der Hahnheide-Schule in Tritttau eine ganz besondere Erfahrung. Ohnehin war die Vorhabenwoche mit dem Thema „Mentale Gesundheit“ auf ein sehr ernstes und relevantes Thema fokussiert. Am Mittwoch wurde dieses Thema aber für jede Schülerin und jeden Schüler greifbar, ob mit oder ohne eigene Erfahrungen: Die Film- und Theaterregisseurin Andrea Rotheburg präsentierte ihre Dokumentation „Hört uns zu!“ allen drei elften Klassen, in welcher psychisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene ihre Geschichte erzählen, welche Krisen sie erlebt, welche Traumata sie durchlebt haben und, wie sie diese bewältigen konnten. Während einigen diese Lebenssituationen unbegreiflich erscheinen, finden sich andere der Schülerinnen und Schüler gerade selbst irgendwo auf diesem Weg – ob am Anfang oder mitten im Fortschritt - wieder.

Entsprechend sinnvoll war das Gespräch mit der Regisseurin und einer weiteren Filmschaffenden, die auch selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen ist, im Anschluss an die Filmvorführung, um alle empathisch auf eine Ebene zu bringen. Dabei halfen den Schülerinnen und Schülern vor allem auch die Sensibilität aber auch der eigene Erfahrungsschatz der beiden Frauen für diese sonst so persönliche und leider oft tabuisierte Thematik

dabei, sich selbst zu öffnen, wie es eben auch die Jugendlichen im Film geschafft hatten.

Außerdem konnten sich die angehenden Abiturient:innen mit den beiden Expertinnen über den Stand ihrer eigenen Projekte zum Thema „Mentale Gesundheit“ austauschen, die sie durch wissenschaftliches Arbeiten im Verlauf der Woche bereits erarbeitet hatten. Diese reichten von eigenen Flyern, die zum Thema „Falsche Körperbilder in sozialen Medien“ über Kurzfilme über den Weg in eine Sucht und aus der Sucht hinaus bis hin zu diskursiven Präsentationen reichten, inwiefern der Gender-Gap, dass Frauen statistisch öfter mit psychischen Erkrankungen erfasst werden, daran liegt, dass diese tatsächlich öfter betroffen sind, oder eher medizinische Hilfe in Anspruch nehmen als Männer. Das Feedback aus den Gesprächen war entsprechend hilfreich, weitere Aspekte in die Lernprodukte einzubinden. Insgesamt waren also diese Erfahrungen aus Film und Gespräch und die folgende Erkenntnis, dass man nie allein mit mentalen Problemen ist, äußerst hilfreich für die Lerngruppen. In Zukunft sollte der zeitliche Rahmen für solche Thematiken sogar weiter ausgebaut werden. Das Interesse ist da, die Bereitschaft ist da und natürlich auch der Bedarf daran, sich in einem sensiblen und geschützten Raum austauschen zu können. (Jakob Heckert)

Jg. 12: Studienfahrt nach Amsterdam

Jg. 13: Zukunftswoche

- **Gäste: Berufspsychologischer Service der Bundesagentur für Arbeit mit Studienfeldbezogenen Beratungstests**

Die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 2 der HHS nahmen am Dienstag, 06.10.2026, an einem zwei- bis dreistündigen SFBT der Bundesagentur für Arbeit teil. Sie konnten entweder einen allgemeinen Kompetenztest oder einen fachspezifischen Test ihrer Wahl absolvieren. Zur Auswahl standen bei Letzterem die folgenden Bereiche: Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik/Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, philologische Studiengänge, Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaften. Im Anschluss erhielt jeder Schüler und jede Schülerin eine individuelle Auswertung der Testergebnisse. Die Mitarbeiterinnen des berufspsychologischen Service sowie die für unsere Schule zuständige

Berufsberaterin standen für eine Nachbesprechung bereit. In einem kurzen Gespräch im Anschluss äußerte ein Schüler, der an der Informatik/Mathematik-Testung teilgenommen hatte, dass er sich durch diese in seiner Berufswahl bestätigt sehe. (Nadja Levin)

- **Klassenausflug: Vocation II Messe in Hamburg**

Am Mittwoch besuchte der 13. Jahrgang die Ausbildungs- und Studienmesse vocation in Hamburg. In spannenden, informativen Gesprächen mit Unternehmen, Hochschulen und Ausbildungsbetrieben erkundeten die Schülerinnen und Schüler ihre Wege nach dem Abitur, holten sich Feedback zu ihrem Auftreten im Gespräch und knüpften wertvolle Kontakte für die anstehende Bewerbungsphase. Wer noch unentschlossen war, gewann neue Ideen und Orientierung, und wer bereits konkrete Berufswünsche hatte, konnte sich gezielt und im Detail informieren. So bekam die berufliche Zukunft des Jahrgangs spürbar neuen Schwung. (Annika Grasse)

**VIELEN DANK AN DAS KOLLEGIUM DER HAHNHEIDE –
SCHULE, BESONDERS AN FRAU KÖWITZ UND HERRN
LORENZ, AN ALLE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER
HAHNHEIDE – SCHULE UND ALLE GÄSTE FÜR DAS
AUßERGEWÖHNLICHE ENGAGEMENT IN DIESER WOCHE!**



Und auch die Elternarbeit führte am letzten **Kaminabend** zu spannenden Gesprächen rund um unseren Schulalltag. Durch das „Planspiel Gute Schule“ entstand ein konstruktiver und sehr wertvoller Austausch zu unserer Schulentwicklung, zu Ideen eines neuen Leitbildes und zu Inhalten unseres Schulkonzeptes. Vielen Dank an alle beteiligten Eltern, ich freue mich auf den **nächsten Termin am 09. Dezember um 18:30 im Forum der Hahnheide – Schule.**

Diskutiert wurde unter Schülern und Schülerinnen auch an der langen Nacht der Demokratie zur Frage: „Und was bedeutet Demokratie für Dich“?. Gestärkt durch ein gemeinsames Pizzaessen entstand so eine Wandzeitung, die nach den Herbstferien das Forum unserer Schule schmücken wird. Vielen Dank an alle Beteiligten!

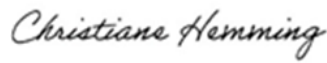
Es folgen weitere Termine im Überblick:

- 28.10 – 19.11.2026: 12 Illustrationen nach dem Roman "Farm der Tiere" von George Orwell werden im Erdgeschoss des Campehauses ausgestellt sein. Die Collagen wurden von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 9a im Rahmen eines von "Schule trifft Kultur - Kultur trifft Schule" sowie "Kultur und Schule" geförderten Kunstprojektes mit der Künstlerin Elena Prochnow und der Kunstlehrerin Frau Tomschin erarbeitet.
- 02.11.: Halloweenparty für die jüngeren Jahrgänge, organisiert vom unserem Abjahrgang.
- 03.11.: Lernentwicklungsgespräche
- 05.11.: erste Stolpersteinverlegung in Trittau, Schüler und Schülerinnen der Hahnheide – Schule werden anwesend sein.
- 10.11.: KI – Erlebnistage der 9d und 10a

- 26.11.: Schulkonferenz
- 01.12.: Praktikumsbörse Jhg. 9 für Jhg. 8
- 09.12.: Kaminabend
- 16.12.: Ausflug Weihnachtstheater Jhg. 5 nach Lübeck

Ich möchte mit einem Dank an den Schulverband für die Einrichtung von Räumen für den Fachbereich Gestalten, die Renovierungsarbeiten des Fachraumes Verbraucherbildung und ganz besonders: Für die zügige Einrichtung neuer iPads schließen.

Soweit für heute, ich wünsche allen treuen Lesern und Leserinnen dieser Schulbriefe ein wunderschöne Herbstzeit und verbleibe mit lieben Grüßen,



Christiane Hemming